



IN DER PRAXIS

Magazin für das
zahnmedizinische
Fachpersonal



Bleaching

Ein schönes Lächeln macht jedes Gesicht noch attraktiver. Weiße Zähne gehören für die meisten mit dazu. Den Wunsch nach strahlend weißen Zähne erfüllt ein professionelles Bleaching.

Einfach gratis
nach Hause
bestellen!

GOZ-Expertise zum Greifen nah

Abrechnungstipps zu konkreten
Gebührenziffern in 90 Sekunden.
Einfach. Praxisnah. Kostenfrei.



Jetzt testen:
gebuehrenziffern.de





Verband Deutscher
Dentalhygieniker

Kontakt

Verband Deutscher Dentalhygieniker
Dorfstraße 6, 85567 Grafing
info@verband-deutscher-dentalhygieniker.de
www.verband-deutscher-dentalhygieniker.de

Möchten Sie Mitglied im VDDH werden?

Den Mitgliedsantrag finden Sie unter
www.verband-deutscher-dentalhygieniker.de/vddh/mitgliedschaft



© fizkes / Getty Images / iStock

Voneinander und miteinander lernen

Der Verband Deutscher Dentalhygieniker (VDDH) setzt sich für ZFA und DH ein

Der Beruf von ZFA und vor allem Dentalhygieniker*innen ist vielfältig und kann ganz unterschiedlich ausgestaltet werden. Im VDDH gibt es viele DH mit spannenden Lebenswegen. Wir stellen Jutta Starkey vor, die nicht nur Fachberaterin für Darmgesundheit ist, sondern auch Vertriebspartnerin für Aloe-Vera-Produkte.

Mit einer Mitgliedschaft beim VDDH sind Sie automatisch Teil eines interessanten Netzwerks und können von den zahlreichen Erfahrungen oder von Werdegängen anderer DH profitieren. Der VDDH hat das Ziel, die Mitglieder voranzubringen, zu fördern und bei Fragen da zu sein – sei es bei Veranstaltungen, am Telefon oder in Videokonferenzen. Der Verband ist regional und überregional gut vernetzt. Kernstück der Verbandsarbeit ist es, den fachlichen Austausch auf professioneller Ebene zu ermöglichen und die Interessenvertretung des Berufsstands zu stärken.

Der Traum des Verbands ist es, dass jede ZFA den Beruf zur Berufung machen kann. Von der Berufsausbildung zur ZFA bis hin zur/zum in Deutschland ausgebildeten/studierten Dentalhygienikerin/Dentalhygieniker ist es ein langer Weg. Genau von dieser Wegstrecke mit ihren Zwischenstationen, Stolpersteinen, Höhepunkten und Umwegen berichtet der VDDH-Vorstand. Die besten Ideen entstehen durch den erfolgreichen fachlichen Austausch und das Teilen von Erfahrungen, darum lesen Sie den spannenden Berufsweg von Jutta Starkey.

DH Jutta Starkey

Von Aloe Vera bis zur Darmgesundheit kennt sie sich aus



© privat

Jutta Starkey, Dentalhygienikerin, zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit und Vertriebspartnerin für Aloe-Vera-Produkte

Warum eigentlich DH?

Von 1991 bis 1993 arbeitete Jutta Starkey in Kalifornien/USA als „Dental Assistant“, der Übersetzung des Begriffs „Zahnartheliferin“ (heute Zahnmedizinische Fachangestellte). Dort lernte sie den Beruf der registrierten Dentalhygienikerin (RDH) und deren Aufgabengebiet kennen. Von da an stand für sie fest, dass sie das auch machen wollte. Die Ernüchterung folgte, als sie wieder nach Deutschland zurückkehrte. Die DH gab es nicht! Dennoch war der Wunsch groß, sich im Bereich der Prophylaxe fortzubilden und so nahm sie alles mit, was es an Prophylaxekursen gab und damit zu tun hatte. Die ZMP gab es seinerzeit in Hessen ebenfalls nicht, somit absolvierte sie die ZMF-Fortbildungskurse mit absolutem Eifer. Die DH ließ sie aber nicht los, darum entschied sie sich, die DH-Aufstiegsfortbildung beim Fachkolleg FA'Dent bei Landshut und München zu absolvieren. Hochkarätige Dozentinnen und Dozenten unter der Leitung von Frau Ulrike Schröpfer machten diese Zeit zu einer lehrreichen und anstrengenden berufsbegleitenden Fortbildung in einer sehr familiären Umgebung.

Naturheilkunde und Ernährung

Da Jutta Starkeys Interesse an Naturheilkunde sowie an den Zusammenhängen von Ernährung und Gesundheit sehr groß war und ist, besuchte sie auch in diesen Bereichen Kurse und lernte, dass das, was wir essen, eine entscheidende Rolle für unseren Darm sowie unsere Gesundheit spielt. Sie entschied sich, weitere Kurse zu besuchen, die dieses Thema beinhalteten und qualifi-

zierte sich zur zertifizierten Fachberaterin für Darmgesundheit. „Ich möchte meine Patienten möglichst ganzheitlich versorgen. Sie sollen motiviert werden, ihre Gesundheit durch Aufklärung und Verhaltensänderung selbst in die Hand zu nehmen“, sagt sie. „Wenn Patienten die Zusammenhänge verstehen, sind sie auch eher bereit, ihre Gewohnheiten zu ändern. Gesund beginnt im Mund!“ Ihre Überzeugung ist, dass eine Betreuung der parodontalen Verhältnisse nur ganzheitlich angegangen werden sollte! Gesunde ballaststoffreiche Ernährung gehört dazu, stärkt das Immunsystem und wirkt sich positiv auf den Körper, insbesondere auf die Mundgesundheit aus.

Und dann: Aloe Vera

Jutta Starkey kam eher zufällig zur Aloe Vera. Sie betrachtete das Vorher-nachher-Bild einer Patientin ihrer Kollegin Nancy Moder. Die Patientin (Raucherin) hatte eine schwere Verlaufsform der Gingivitis. Nach professioneller Instruktion und zusätzlicher Anwendung eines Aloe-Vera-Sprays sowie -Gels verschwand die Gingivitis innerhalb einer Woche. Damit war ihr Interesse geweckt, sie probierte die Produkte aus – und war begeistert. Sie wurde Vertriebspartnerin des weltweit größten Herstellers besonders reiner Aloe-Vera-Produkte. Sie hat viele Patienten, die begeisterte Anwender der Aloe Vera sind, nicht nur intraoral, sondern auch extraoral und intestinal. Studien belegen die Wirksamkeit der Aloe Vera und ihrer vielen gesunden Inhaltsstoffe. Wichtig ist Jutta Starkey in diesem Zusammenhang, auf die großen Qualitätsunterschiede der Aloe Vera-Produkte hinzuweisen.

Selbsteinschätzung

Jutta Starkey ist überzeugt, dass sie als DH und zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit ihr ganzes Wissen und Können beruflich integrieren kann. Ihr Ziel ist es, ihre Patienten bei entsprechender Adhärenz zu einer besseren Mund- bzw. Allgemeingesundheit durch Aufklärung und Motivation führt.

Tipp für Kolleg*innen

„Schaut auch mal über den Tellerrand, denn es gibt gute alternative Behandlungsmöglichkeiten zur Schulmedizin“, empfiehlt Jutta Starkey. Es müssen nicht gleich immer Antibiotika sein. Diese sind zwar wichtig, aber sie sollten mit Bedacht eingesetzt werden, da die Kollateralschäden für unser Darmmikrobiom immens sind. Denn im Darm befindet sich unser größtes Immunsystem, welches für die Gesundheit unerlässlich ist. Jutta Starkey ist Unterstützerin des VDDH. Bei Interesse findet man ihre Kontaktdaten auf der VDDH-Website. Gerne beantwortet sie Fragen.